

Markt der Begegnungen

Ein erstes gemeinsames Treffen der Senioren des Kirchenbezirks Düsseldorf fand am 9. Juli 2022 in der Neusser Kirche, Holzheimer Weg, statt. Zweimal war die Veranstaltung „Markt der Begegnungen“ aufgrund der jeweils aktuellen Corona-Lage in der Vergangenheit verschoben worden.

In seinem Grußvideo an die rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprach Bezirksapostel Reiner Storck davon, dass er sich bei dem Begriff „Markt“ daran erinnert habe, dass er als Kind oft mit seinem Vater zum Wochenmarkt in Kamp-Lintfort gegangen sei. „Wir haben alles gekauft, was wir für die nächste Woche brauchten. Von Eiern, über Käse und Wurst, Gemüse und Obst. Socken und ein Unterhemd waren auch dabei. Das hat richtig Spaß gemacht. Wir haben lange Zeit auf diesem Wochenmarkt verbracht.“

Grußbotschaft

Dieser Markt hatte aber auch noch eine zweite wichtige Funktion, so der Bezirksapostel: Der Markt war auch ein Ort der Begegnung. „Es gab noch kein Internet. Es gab noch keine Handys. Man hatte per Post kommuniziert oder, wer einen Anschluss hatte, per Telefon. Mehr gab es nicht.“ Der Seelsorger wünschte den Teilnehmern jetzt und in der Zukunft Begegnungen und eine „Grundversorgung“ an allem was für Seele, Geist und Leib notwendig sei. Er bat die Glaubensgeschwister sich gegenseitig zu helfen und die Gemeinschaft zu pflegen. Dann werde sich das vom Stammapostel gegebene Jahresmotto „Gemeinsam in Christus“ erfüllen. Mit seinen Wünschen für einen schönen Tag beendete der Bezirksapostel seine Grußbotschaft.

Da es nach dem Zusammenschluss der beiden Kirchenbezirke Düsseldorf und Krefeld das erste Gemeinschaftstreffen der Senioren war, gab es ein freudiges Wiedersehen und neue Begegnungen am Kuchenbuffet, vor dem Stand mit den frisch gebackenen Waffeln oder den Würstchen vom Grill.

Vortrag NAK-karitativ

Neben Ständen mit CDs und Schallplatten aus einer Spendenaktion wurden für die Seniorenarbeit Grußbroschüren, Karten und Bücher für Interessierte angeboten. Daneben gab es Informationen zum ehemaligen Bezirk Krefeld. Direkt am ersten Stand präsentierte Nadine Beckmann vom NAK-karitativ e.V. die Arbeit der Hilfsorganisation. Zu diesem Thema hielt sie um 15 Uhr auch einen Vortrag mit Bildpräsentationen und berichtete über die aktuellen Hilfsaktionen für Flutopfer und gegen die Not der Menschen im Ukraine-Krieg. Die beiden Seniorenbeauftragten Wolfgang Klein und Uwe von Oppenkowski konnten viele freudige, aber auch intensive und bewegende Gespräche mit den Glaubensgeschwistern nach langer Zeit endlich wieder in Präsenz führen.

Nach dreieinhalb Stunden „schloß“ der Markt. Alle Besucherinnen und Besucher konnten erleben, dass der Wunsch des Bezirksapostels zur Gemeinschaftspflege im Sinne eines Marktes in Erfüllung gegangen ist. Außerdem konnten die Initiatoren einen Betrag von 530 Euro als Spende der Besucher an NAK-karitativ überweisen.

13. Juli 2022

Text: Uwe von Oppenkowski

Fotos: Uwe v. Oppenkowski














MARKT DER BEGEGNUNGEN








